

Text: Martin Wagner, Fotos: Xaver Wagner

EINE NEUE WAND IN KOCHEL

Die Riversidewall ist ein kleines Wändchen, gemütlich gelegen in einem kleinen Tal mit Bach zwischen Kesselbergstraße und Walchenseekraftwerk am Kochelsee. Auf den ersten Blick mag die Wand unscheinbar aussehen, sie weist aber mit ihren 13 Touren, die bis zu 16 Meter hoch sind, doch erstaunlich guten Fels und schöne Linien auf. Da es in Kochel wenige Wände mit Touren im mittleren Schwierigkeitsgrad gibt, bietet diese Wand mit ihren zahlreichen 7ern



einen netten Ausgleich. Für 9er-Kletterer lohnt sich der Abstecher an das gemütliche Wändchen aber auch.

Nach der Veröffentlichung im Internet und der mündlichen Weiterverbreitung haben schon viele Kletterer den Reiz dieser kühlen Sommerwand und ihres speziellen Ambientes entdeckt. In nur drei Minuten Gehzeit gelangt man an die Wand und „taucht in eine andere Welt ein“, wenn man das Tälchen betritt.

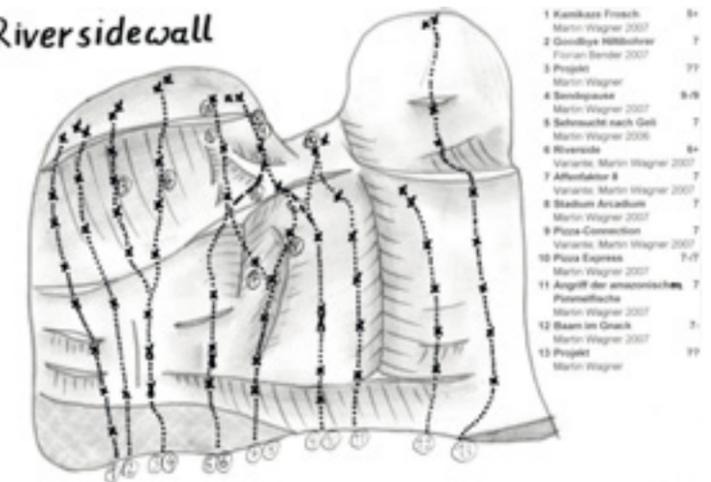
Im Herbst 2005 waren ein Freund und ich auf der Suche nach der „perfekten Wand“. Doch die Suche nach Neuland blieb lange Zeit erfolglos. Irgendwann stießen wir durch einen Zufall auf das Tal, das wir zuvor noch nie bemerkt hatten. Und dort stand dann tatsächlich eine Wand, die ausnahmsweise nicht brüchiger als hoch war – so wie al-

Kletter- & Bouldergruppe



les, was wir bis dahin gefunden hatten. Wochenlang ging mir die Wand im Kopf herum, und nach dem ersten Abseilen über die Wand war ich dann völlig überzeugt: Das ist die Wand, die ich als Erster klettern will! Mit angeeignetem Wissen über Hakensetzen und zusätzlichen Tipps und Ratschlägen rückte ich dann kurze Zeit später an, im Gepäck Edelstahlanker und einen Bohrhämmer aus dem Baumarkt. Die Enttäuschung kam schneller als gedacht: Der Bohrhämmer schaffte gerade mal ein halbes Loch. Der Mitentdecker hatte plötzlich keine Lust mehr, doch ich wollte es wissen. Circa zehnmal fuhr ich von München nach Kochel, um jedes Mal wieder nur ein halbes Loch zu bohren. Aufgeben wollte ich trotzdem nicht, da ich schon zu viel Zeit zum Putzen der anfangs sehr bemoosten Wand und zum Bau des Standplatzes am Wandfuß investiert hatte und die erste Tour fertig war. Mit einer geliehenen Hilti von meinen Kumpels

Riversidewall



der Kletter- & Bouldergruppe Oberland konnte ich die nächsten drei Touren relativ schnell einbohren, bis ich mir dann eine eigene Hilti kaufte. Nun war ich nicht mehr aufzuhalten. Im Winter und Frühling 2007 wurde die Wand dann endlich veröffentlicht, nachdem ich die ersten Touren erstbegangen hatte. Drei Tage Standplatzbau am Wandfuß und Wegebau zur Wand lagen hinter mir und meinen fleißigen Helfern. Weitere Touren folgten, unter anderem ein 7er von Florian Bender, der mir am meisten beim Wandfußbau geholfen hatte. Mittlerweile ist das Potenzial ausgeschöpft und es sind 13 Touren entstanden, davon noch zwei Projekte, die ich wegen der Witterung erst in diesem Frühjahr erstbegehen werde. Trotz zweijähriger Arbeit hat mir das Erschließen viel Spaß gemacht, jedoch musste ich mich auch leider einige Male ärgern. Unwissende schnitten eines der Fixseile ab oder klauten ein Seil, das am Zustieg über ein Steilstück befestigt war. Ich konnte mich aber auch über viel Lob von allen Seiten freuen. Ich bin froh, dass sich die Arbeit gelohnt hat und die Wand bei den Kletterern gut ankommt. Über Lob und Kritik zu den Touren in der Datenbank bei climbing.de würde ich mich freuen. Dort stehen übrigens auch die Hintergründe der Tourennamen.

DAS NEUE JUGENDREFERENTEN-TEAM DER SEKTION MÜNCHEN

DER WEG IN DIE BERGE IN STECKBRIEFEN zusammengestellt von Anja Wenzel



MICHAEL TUROBIN-ORT



Name: Michael Turobin-Ort, Jugendreferent, *10.07.83 München

Aufgabenbereich: Koordination der Jugendleiter und deren Vertretung im Vorstand

Visionen: Viele sehr gut laufende Jugendgruppen mit Jugendleitern, die große Freude an der Jugendarbeit in der Sektion haben

Ausbildung, Uni etc.: Studium der Sozialwirtschaft an der FH Kempten

Das erste Mal in den Bergen: Das muss wohl kurz nach der Geburt gewesen sein

Im DAV seit: 1994

Ursprüngliche Jugendgruppe: Jugend F

Tollste Gruppenfahrt: Schwer zu sagen, waren alle super. Vielleicht die Kanutour in Norwegen oder der erste 4000er

Tollste Fahrt als Jugendleiter: Waren (fast) alle super

Liebste (Berg-)Sportart: Skifahren

(Berg-)Ziele 2008: Wie immer zu viele, um mich entscheiden zu können. Wenn die Verhältnisse es zulassen, werde ich wohl die Bernina ansteuern

Liebste Bergsteiger: Hab keinen, ich gehe dann doch lieber selbst in die Berge



JÖRG KNIPRATH



Name: Jörg Kniprath, Stellvertreter, *09.03.81 München

Aufgabenbereich: Ich bin dafür zuständig, dass die JL und Jugendgruppen jedes Jahr ihr Geld von der Sektion bekommen

Visionen: Die Jugendabteilung am Leben halten und dafür sorgen, dass sie keine Schritte rückwärts macht, sondern sich immer weiterentwickelt

Ausbildung, Uni etc.: Ausbildung zum Ver-/Entsorger, Fachrichtung Abwasser, Studium zum Dipl.-Ing. (FH) Umwelt- und Verfahrenstechnik, seit April 07 Projekt-Ingenieur bei Kraftanlagen München

Das erste Mal in den Bergen: Ca. 1988 mit den Eltern

Im DAV seit: 1994

Ursprüngliche Jugendgruppe: Die legendäre Jugend F

Tollste Gruppenfahrt: 1999 Pfingst-Skitouren in der Schweiz und Österreich mit Quak und Konrad

Tollste Fahrt als Jugendleiter: Wie soll ich aus knapp 70 Touren der letzten 8 Jahre die tollste herausuchen? Jede Tour war für sich ein Erlebnis, welches ich nicht missen möchte

Liebste (Berg-)Sportart: Mit Freunden oder Teilnehmern der Jugend X zusammen eine erfolgreiche Bergtour durchführen, egal ob auf Skitour, beim Bergsteigen oder beim Klettern

(Berg-)Ziele 2008: Mit der Jugend X ihren ersten 4000er machen!

Liebste Bergsteiger: Hermann Buhl, weil er ein wilder Hund war

Name: Sebastian Otto, Stellvertreter, *01.05.84 München

Aufgabenbereich: Anwärter/special agent

Visionen: Themen bearbeiten, statt Satzungen befolgen – abgedroschen, aber wahr

Ausbildung, Uni etc.: Studium Politik, Italienisch, Französisch. Ich dachte, wenn man gern in Italien und Frankreich ist, wär' das auch gleich ein Grund zum Studieren

Das erste Mal in den Bergen: Irgendwann sehr früh mit den Eltern

Im DAV seit: 1999

Ursprüngliche Jugendgruppe: Leider keine, SAG Luitpold-Gymnasium

Tollste Gruppenfahrt: entsprechend keine

Tollste Fahrt als Jugendleiter: Kalymnos, Fontainebleau/Disneyland, Korsika mit der Q, Alpspitze mit der Delta

Liebste (Berg-)Sportart: Sportklettern, Skitouren

(Berg-)Ziele 2008: Sizilien, Korsika

Liebste Bergsteiger: Niemand, weil das selbst Erlebte immer das Beste ist



SEBASTIAN OTTO



Name: Yvonne Koch, Stellvertreterin, *03.03.89 München

Aufgabenbereich: Fortbildungen/interne Schulungen etc.

Visionen: Jugendleiterkreis auch durch Schulungen/Fortbildungen näher zusammenbringen, mehr mit den Oberländer JLs verknüpfen und insgesamt auf mehr verschiedenen Bereichen kompetenter machen

Ausbildung, Uni etc.: Aktuell K13 am Carl-Spitzweg-Gymnasium (Germering), ab Wintersemester höchstwahrscheinlich TU München (Garching), Richtung Physik/Ingenieurwesen

Das erste Mal in den Bergen: Keine Ahnung, eigentlich bin ich da schon seit ich denken kann unterwegs gewesen

Im DAV seit: Auch schon immer

Ursprüngliche Jugendgruppe: Erst kurz Murmeltiere (OG Germering, Oberland), dann kurz Jugend G und die Hauptzeit M, momentan Juma Oberland

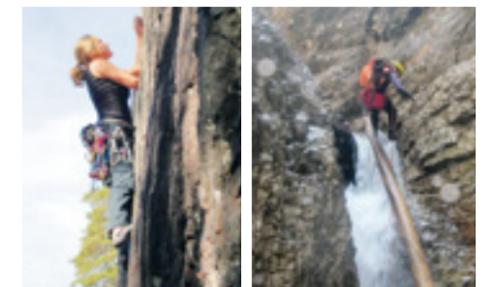
Tollste Gruppenfahrt: Da gab's ziemlich viele, eigentlich waren sie alle toll! Vielleicht die Skihochtourendurchquerung in den Urner Alpen (wenn auch nach ein paar Tagen abgebrochen und am Gardasee beendet ...)

Tollste Fahrt als Jugendleiter: Herbst 07 hab'ich mit der Alpha eine Bayerische-Voralpen-Minibob-Biwak-Durchquerung gemacht

Liebste (Berg-)Sportart: Alpinklettern, Skihochtouren, Eistouren

(Berg-)Ziele 2008: Über 2 Monate Peru, Bolivien und Ecuador ... aber hier in den Alpen werd'ich schon auch noch auf den ein oder anderen Gipfel kommen

Liebste Bergsteiger: Papa



YVONNE KOCH



NEUWAHLEN BEI DER JDAV MÜNCHEN



Die neue Mannschaft der JDAV München (v.l.n.r.): Florian Fischer, Florian Bayer, Carla Bräunig, Berthold Fischer, Theo Gerritzen, Korbinian Ballweg, Stefan Dräxl, Andi Weber

Mit dem Bezirksjugendleitertag im Februar 2008 ging ein ereignisreiches Jahr zu Ende, wie aus dem umfassenden Jahresbericht zu entnehmen war.

Mit den Neuwahlen hat sich eine neue Mannschaft gebildet, die nun die Geschicke der JDAV München leitet:

1. Vorsitzender: Andreas Weber, Sektion München
Stellvertretender Vorsitzender: Korbinian Ballweg, Sektion Oberland

Schatzmeister: Carla Bräunig, Sektion Oberland
Jugendraumreferent: Stefan Dräxl, Sektion Hochland

Ausrüstungsreferent: Berthold Fischer, Sektion München

Beisitzer: Florian Bayer u. Florian Fischer, Sektion Hochland

Rechnungsprüfer: Theo Gerritzen, Sektion München u. Andreas Mohr, Sektion Oberland

Die neue Bezirksjugendleitung hat sich wieder einiges vorgenommen. Neben den bekannten Klassikern Sonnwendfeier, Weinfest, Bezirksausflug und Nikolausfeier ist die Teilnahme an der Stadtmeisterschaft und an der 850-Jahr-Feier der Stadt München geplant.

Im Bereich „Soziale Projekte“ beabsichtigt die JDAV eine Fahrt für sozial benachteiligte Kinder aus der Einrichtung „Lichtblick“ im Hasenberg, ei-

nen Besuch des Museums „Mensch und Natur“ mit Kindern aus dem „s Dülfer“ und weitere Aktionen mit Kindern – vermittelt über den Weißblauen Bumerang und den KJR München-Stadt – durchzuführen.

Und last but not least findet in den Weihnachtsferien zum dritten Mal wieder die Skifreizeit statt.

In das Ressort des Bezirks fallen weiterhin die Bereitstellung der Gruppenräume im Kriechbaumhof für die Jugendgruppen und andere interessierte Nutzer sowie der Verleih alpiner Ausrüstung im Ausrüstungslager im Obergeschoss des Kriechbaumhofs.

Der neuen Bezirksjugendleitung viel Freude und Energie bei der Durchführung der geplanten Projekte!

– www.jdav-muenchen.de

Infos aus dem JDAV-Ausrüstungslager im KBH

- Friends und Keile für die neue Klettersaison
- Steigklemmen fürs Höhlengehen und Ausprobieren
- Die neuen JDAV-Buffs können zum Selbstkostenpreis von 6 € gekauft werden
- Nähere INFOS unter www.ausruestungslager.de



→ alpenvereins-jugend.de

Neu: **Die Grizzlys**, Jugendgruppe der Ortsgruppe Gilching, Jahrgang 98–96, Leiter: Marc Fritzenwenger, marc.fritzenwenger@gmx.de u. Martin Rehwagen, m.rehwagen@gmx.de +
Neu: **Kletter- & Bouldergruppe**, Jahrgang 92–81, Leiter: Philipp Sausmikat, philipp.sausmikat@gmx.de u. Xaver Wagner, xaverwagner@gmx.com!

DER FALSCHER WEG

Uns von der Jugend München & Oberland liegt am Herzen, dass der Alpenverein in der Öffentlichkeit als Naturschutzverband wahrgenommen wird!

Dies ist entscheidend für unsere Außenwirkung und unsere Glaubwürdigkeit.

Unser Erziehungsauftrag gegenüber den Kindern und Jugendlichen lebt davon, nach innen wie nach außen glaubhaft machen zu können, dass uns die Natur am Herzen liegt.

Durch die Kooperation mit Toyota und insbesondere durch die Anzeige im »Panorama« 1/08 signalisiert der DAV diese Botschaft unserer Meinung nach nicht.

Wir von der Jugend München & Oberland wollen die hohe Anzahl an nicht-öffentlichen Anreisen ins Gebirge nicht als Faktum sehen, dem es gilt, sich anzupassen. Wir sehen es als Aufgabe des DAV und seiner Jugend, diese Zahl mit aller Kraft zu verringern. Eine derartige Kooperation ist deshalb nicht der richtige Weg. Bei den Jugendgruppen der Sektionen München & Oberland ist eine Anreise mit Bus und Bahn die Regel. So wurden die Kinder und

Jugendlichen schon immer für diese Form der Anreise sensibilisiert. Wie sollen wir nun an der Basis diese Strategie weiter verfolgen, wenn der DAV gleichzeitig Werbung für eine Anreise mit dem Auto macht? Wie sollen wir erklären, dass ein eingetragener Naturschutzverein einen Automobilkonzern als Mobilitätspartner hat?

Unumstritten – selbst beim DAV – ist die Tatsache, dass die Überschrift: „Der sauberste Weg in die Berge“ eine Unwahrheit und ein Fehler war. Wiedergutmachung fällt schwer. Hierauf wollen wir auch mit unserer Anzeige „Der leiseste Weg in die Berge“ aufmerksam machen.

Wir hoffen, Euch für das Thema sensibilisiert zu haben, und würden uns freuen, uns bald auf dem Weg in die Berge wiederzusehen ...

– öffentlich natürlich!

Eure Jugend München & Oberland

Der leiseste Weg in die Berge.

Mit Heliota fünf traumhafte Powderhänge erleben!



Mit exklusiver JDAV-Höhenmetersammelkarte!

Offizielle Mobilitätspartner



HELIOTA